

volksfreund

Region > Vulkaneifel > Pfenning Logistics beteiligt sich an Eifeler Spedition Gräfen

volksfreund+ Regionale Wirtschaft

Badische Firma übernimmt Mehrheit an Eifeler Spedition

Daun/Nerdlen/Kradenbach · Mit der Pfenning-Gruppe aus Baden-Württemberg besitzt ein ein großes Logistikunternehmen nun 80 Prozent der Spedition Gräfen mit Sitz in Nerdlen und mehr als 200 Mitarbeitern. Auf dem Chefsessel wird für die nächsten Jahre aber weiter Hans-Josef Gräfen sitzen, der die Firma seit 1989 führt.

30.06.2023, 07:46 Uhr · 3 Minuten Lesezeit





Von **Stephan Sartoris**

Beim bloßen Vorbeifahren bekommt man nur bedingt einen Eindruck vom nur wenige Kilometer von Daun entfernten Industrie- und Gewerbepark (IGP) Nerdlen-Kradenbach. Denn dort arbeiten viele Hundert Menschen, unter anderem bei der Spedition Gräfen. „Wir gehörten zu den ersten Unternehmen, die sich dort angesiedelt haben, und haben diesen Schritt nie bereut. Denn nur so war es möglich, so groß zu werden, wie wir heute sind“, sagt Hans-Josef Gräfen, Chef der Firma, die 1946 im Dauner Stadtteil Rengen gegründet wurde.

Von dort ging es 2001 ins nahe gelegene Gewerbegebiet, das von der Verbandsgemeinde (VG) Daun erschlossen wurde. Seitdem ist die Spedition stetig gewachsen: Umfasste der Fuhrpark vor 22 Jahren 20 LKW, sind es mittlerweile 100. Und wie viele waren es, als Hans-Josef Gräfen 1989 übernommen hat? „Drei.“ Parallel wuchs auch die Zahl der Mitarbeiter: 2001 waren es 40, aktuell sind es 220. Der Firmenchef weist auch darauf hin, dass die Spedition zu den bedeutendsten Ausbildungsbetrieben in der Region mit durchschnittlich 20 Auszubildenden pro Jahr gehört.

Info

1000 LKW, 6900 Mitarbeiter

Die Pfenning-Gruppe mit Sitz in Heddesheim (Metropolregion Rhein-Neckar, Baden-Württemberg) wird in dritter und vierter Generation von der namensgebenden Familie geführt. Das Unternehmen blickt auf 90 Jahre Logistikerfahrung zurück und beschäftigt 6.900 Mitarbeiter an 110 Standorten in Deutschland, Polen, Ungarn und Schweden. Mit einem Fuhrpark von 1.000 LKW und einer Gesamtlagerfläche von 750.000 Quadratmeter belegt die Firma in der „Top 100 der Logistik“-Studie Platz 55 unter 60.000 Logistikdienstleistern in Deutschland. Seit Mai 2023 belegt das Unternehmen laut „Die Deutsche Wirtschaft“ Platz 18 unter 10.000 deutschen Mittelstandsunternehmen, die einen Gesamtumsatz von bis zu einer Milliarde Euro erwirtschaften.

„Wir sind stetig gewachsen, weil wir uns über die Jahre breit aufgestellt haben. Heute sind wir quasi vier Firmen in einer,“ erklärt Gräfen. Er ist 65 Jahre alt und hat sich in den vergangenen Jahren natürlich Gedanken über eine mögliche Nachfolge gemacht.

Eine interne Lösung habe sich nicht realisieren lassen, nun aber steht fest, wie es weitergeht: Ein Großer in der Branche, die Pfenning-Gruppe mit Sitz im Badischen (siehe Infobox), hat 80 Prozent der Anteile der Eifeler Spedition übernommen. 20 Prozent bleiben im Besitz von Hans-Josef Gräfen, der – so ist es vertraglich vereinbart – noch drei Jahre die Geschäfte führen und „in dieser Zeit auch freies Handeln behalten wird.“ Was den Kaufpreis angeht, haben die Vertragspartner Stillschweigen vereinbart.

Badische Firma übernimmt Spedition in der Eifel: Wird jetzt erweitert?

In der künftigen Zusammenarbeit wollen die beiden Unternehmen eigenen Angaben zufolge die bestehenden Geschäftsfelder weiter entwickeln. „Wir ergänzen uns hervorragend, auch weil wir einen Schwerpunkt auf die Nachwuchsförderung aus den eigenen Reihen setzen. Eine Methode, die als probates Mittel gegen den künftigen Fachkräftemangel dient“, heißt es in einer Pressemitteilung der Pfenning-Gruppe.

Hans-Josef Gräfen hebt die Gemeinsamkeiten hervor: „Wir haben einen Partner auf Augenhöhe gefunden, der ebenfalls ein Familienunternehmen ist und damit bestens zu unseren Wertvorstellungen passt.“ Entsprechend sieht er auch „gute Zukunftsperspektiven“ für die Firma über die Zeit, in der er noch Chef ist, hinaus: „Unsere Leute können sich ihrer Arbeitsplätze sicher sein.“

Zum Beleg berichtet Gräfen, dass das badische Unternehmen nicht das Firmengrundstück übernommen hat, sondern auch eine angrenzende 20.000-Quadratmeter-Fläche, „die es erlaubt, weiter am Standort zu expandieren, was auch erklärtes Ziel der Mehrheitseigner ist.“

Der Verkauf des Geländes vom Zweckverband IGP an Pfenning/Gräfen ist beschlossene Sache, was auch den Bürgermeister der VG Daun, Thomas Scheppe, freut. „Denn damit sind praktisch alle Flächen weg und der Zweckverband kann sich Gedanken über eine mögliche Erweiterung machen.“